

## 🌸 Ruby's Geschichte in 4 Teilen:

### Teil 1: Die Falle

Als Ruby\* 15 Jahre alt war, starben ihre Eltern und Ruby blieb trauernd und einsam auf der Familienfarm auf den Philippinen zurück. In dieser Zeit lernte Ruby eine Frau über Social Media kennen, die ihr einen Job an einem 650 Kilometer entfernten Ort namens Pampanga als Angestellte in einem Computergeschäft anbot. Sie versprach Ruby, dass sie morgens arbeiten und abends zur Schule gehen könne und auch Reisekosten, sowie Unterkunft und Verpflegung, übernehmen würde. Für Ruby war dieses Angebot ein Ausweg aus ihrer Situation und eine Möglichkeit, selbstständig ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Sie nahm die Stelle an, und machte sich auf den Weg nach Pampanga.

*\*Zum Schutz der Betroffenen verwenden wir ein Pseudonym.*

### Teil 2: Gefangenschaft

Als Ruby im Hafen von Pampanga ankam, wurde sie nicht, wie versprochen, von ihrer neuen "Chefin" abgeholt, sondern von einem fremden Mann, der Ruby zu einem Haus in einer abgelegenen Wohngegend brachte. Was Ruby hier vorfand, entsprach bei weitem nicht der Stellenbeschreibung und den Versprechen, die ihr zu Beginn gemacht wurden. Stattdessen fand sie sich in einem dunklen, heruntergekommenen Haus wieder, in dem sich bereits fünf andere halbbekleidete Mädchen befanden. Statt in einem Computergeschäft zu arbeiten, wurde Ruby mit den anderen jungen Mädchen in dem Haus eingesperrt und gezwungen, vor einer Webcam zu jeder Tageszeit sexuelle Handlungen auszuführen. Sexualstraftäter aus aller Welt bezahlten dafür, per Livestream dabei zuzusehen und den sexuellen Missbrauch anzuleiten.

Wenn sie "Nein" sagte oder nicht mitmachte, bekam Ruby nichts zu essen.

Ruby wollte sofort zurück nach Hause reisen. Die Kriminellen, die sie in die sexuelle Online-Ausbeutung gelockt hatten, wollten sie aber erst gehen lassen, wenn sie ihre Schulden für die Reisekosten beglichen hätte. Diese "Schulden" wurden allerdings immer schwerer zu begleichen, da ihr gesamtes "Einkommen" in übertriebene Lebensmittel und Hygieneartikel floss, die die Täterin und der Täter kauften. Ruby war gefangen und verlor nach und nach jede Hoffnung.

### Teil 3: Befreiung

Mit jedem Tag, der verging, verlor Ruby mehr und mehr die Hoffnung, gerettet zu werden. Einmal hörte sie draußen Sirenen und fasste allen Mut zusammen, um so laut sie konnte um

Hilfe zu rufen. Eine der Täter:innen hielt ihr ein Küchenmesser an die Kehle und drohte Ruby umzubringen, wenn sie nicht aufhöre. "An diesem Punkt habe ich jede Hoffnung auf Flucht verloren", erinnert sich Ruby.

Zur gleichen Zeit half IJM den philippinischen Behörden, einem Hinweis aus den USA nachzugehen. Aufgrund verdächtiger finanzieller Aktivitäten führte der Hinweis zu einem Konto, dessen Inhaberin eine von Rubys Menschenhändler:innen war. Die hinterlegte Adresse führte das Ermittlungsteam zu Rubys Aufenthaltsort. Zusammen mit den fünf anderen Mädchen, die in dem Haus ausgebeutet wurden, konnte Ruby von der lokalen Polizei mit technischer und rechtlicher Unterstützung von IJM befreit werden. Das Ehepaar, das die Kinder gefangen gehalten hatte, wurde nach einem langen Prozess zu 15 Jahren Gefängnis verurteilt.

#### **Teil 4: Empowerment**

Heute ist Ruby frei und in Sicherheit. Sie ist eine von IJMs "Survivor Leaders" und Mitglied im "Philippine Survivor Network", einem Netzwerk von Betroffenen, die sich mit ihrer Stimme aktiv für andere Betroffene und für die Beendigung der sexuellen Ausbeutung von Kindern im Internet einsetzen. Seit 2017 erzählt Ruby öffentlich ihre Geschichte, um in den Medien und der Politik weltweit Aufmerksamkeit für den Einsatz gegen die sexuelle Online-Ausbeutung von Kindern zu generieren. Für ihre Arbeit erhielt Ruby 2021 den "Women of the Future Award" für "Community Spirit and Public Service" in Südostasien. Gemeinsam mit anderen Betroffenen wirkte Ruby mit an einer neuen wegweisenden Studie von IJM, die 2023 erstmals das Ausmaß der sexuellen Online-Ausbeutung auf den Philippinen aufzeigte

 **Vielen Dank für Eure wertvolle Unterstützung!**

**#bisallefreisind**